

Mein Sohn,

fürchte dich nicht, denn Ich bin bei dir. Ich bin dir näher als Hände und Füße. Erfühle meine süße Gegenwart und sei dir sicher Meiner Huld. Zweifle nicht daran, dass du Mein Instrument bist, auserwählt unter vielen, um Mein Werk zu vollenden. Ja, Mein Sohn, ihr Meine wahren Devotees sollt Mein Werk hier auf der Erde vollenden. Und dazu gehört vor allem und über allem die Heimführung der getrennten Hälften des Menschen: Mann und Frau. Wie könnte Ich die Welt erlösen, ohne die Beziehung zwischen Mann und Frau wieder zurück zu bringen in den ursprünglichen paradiesischen Zustand. Dies wäre nicht möglich! Alle Stadien in der Religion und auch das Zölibat und das Brahmacharia waren nur eine Vorstufe zu dem jetzigen Entwicklungsschritt, der jetzt kommt, um die Menschheit in eine ganz neue Phase zu führen. Alles hängt jetzt von der Versöhnung des Männlichen und des Weiblichen ab.

Und ihr Meine Kinder, nein meine Freunde, habt darin eine entscheidende Rolle zu spielen. Ich nenne euch nicht mehr Kinder, ich nenne euch Freunde, denn ihr müsst nun die „**größeren Werke**“ tun, als Ich, die Ich noch nicht tun konnte, weil die Zeit noch nicht so weit war. Jetzt ist eure Zeit gekommen, meine Freunde. Ich habe euch jetzt eure Seelenpartner geschickt und jetzt wird alles darauf ankommen, dass ihr eurer Aufgabe gerecht werdet. Habet keine Angst und fürchtet euch nicht davor, denn ich führe euch. „**Ohne mich könnt ihr nichts tun**“ und es ist nun meine Christuskraft, das **ICH BIN**, das jetzt durch euch wirkt. Dies ist die zentrale Aufgabe eures Lebens und dagegen ist alles andere, was ihr glaubt tun zu müssen unbedeutend. Ich habe gesagt: „**Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben**“ und es wird jetzt auch für das Gelingen eurer Aufgaben alles davon abhängen, wie real dieser Weinstock und wie präsent er in eurem Leben ist. Ohne meine Hilfe und Führung, die ihr bewusst in Aktion setzen müsst, werdet ihr bei dieser Aufgabe scheitern. Ihr dürft aber nicht scheitern, weil für Mein Erlösungswerk zu viel davon abhängt. Ihr müsst siegen unter Meinem Banner. „**Jesus Christus ist Sieger**“! Jetzt auch in der Beziehung zwischen Mann und Frau. Achtet und ehrt eure Frauen, ihr Meine geliebten Freunde, unterwerft euch aber ihren weiblichen Kräften nicht. Macht auf der anderen Seite auch nicht den Fehler sie beherrschen zu wollen. Ihr braucht euch gegenseitig, ihr braucht euch auch, um euren physischen Leib zu erlösen. Es wird in diesen Tagen in esoterischen Kreisen viel von der Erlösung des Leibes gesprochen, von dessen Vergeistigung. Daran ist etwas wahres Meine Freunde. Die Vergeistigung des Leibes ist nur möglich durch die Versöhnung des Männlichen und des Weiblichen. Für sich genommen stehen diese Prinzipien sich feindlich gegenüber, ihr habt erfahren, wie schwer es ist, trotz Liebe, in eine Harmonie miteinander zu kommen, ohne dass eine der beiden Prinzipien auf der Strecke bleibt. Man spricht in diesem Zusammenhang auch vom Kampf der Geschlechter. Ja, ohne meine Erlöserkraft gibt es keine Vereinigung. Oh, wie sehr sehnt sich doch das Weibliche nach dem Männlichen und wie sehr sehnt sich das Männliche nach dem Weiblichen. Das ist der Stoff aus dem 90% aller Filme und aller Bücher und aller Lieder bestehen. Jetzt Meine Freunde ist die Zeit der Versöhnung gekommen und ihr spielt darin die entscheidende Rolle. Und ihr könnt es nicht mit euren eigenen Kräften und eurem eigenen Vermögen tun. Hinzu kommen noch eure eigenen Verwundungen und Schwächen. Ihr seid keineswegs die strahlenden Helden auf den Schimmeln, die siegend von Schlacht zu Schlacht ziehen. Ihr seid euch eurer Fehler und Mängel mehr als bewusst und ihr zweifelt deshalb auch an eurer Berufung. Ja,

Ich habe gesagt. "**Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig**". Ich habe euch zuerst schwach gemacht, damit ihr euch so recht bewusst werdet, wie sehr ihr Mich braucht. Und ihr durftet auch schon des Öfteren die Erfahrung machen, wie euch plötzlich etwas gelingt, was ihr euch selbst vielleicht gar nicht zugetraut habt und was auch andere zum Staunen bringt. Dahinter stehe Ich, Meine Freunde mit Meinem Geist. Habt ihr Mir auch immer dafür gedankt oder habt ihr es euch selbst zugeschrieben? Jetzt, Meine Freunde ist die entscheidende Zeit. Die Mächte der Finsternis formieren sich zum letzten Kampf und sie bieten noch einmal alles auf, was sie haben, sie wissen, dass jetzt der alles entscheidenden Kampf ansteht. Schaut euch einmal die Medien an - soviel Finsternis, soviel Schmutz, so ein Abschaum, eine Welle von geistigem und seelischem Müll brandet über die Menschheit und besonders auch über die Kinder und Jugendlichen hinweg. Ihr aber Meine Freunde könnt sie besiegen und ein Schlüssel dazu sind die Beziehungen der Geschlechter. Gelingt es euch den Samen der Versöhnung und Erlösung dort jetzt hinein zu bekommen, wird es sich wie eine Kettenreaktion auch positiv auf die anderen Beziehungen auswirken. Und über die Beziehungen (zwischen Mann und Frau) können dann die Familien heilen und über die Familien die sozialen Beziehungen und über die sozialen Beziehungen die Gesellschaften. Plötzlich wird dann nicht mehr die Dunkelheit attraktiv sein, sondern das Licht, das Schöne, Wahre und Gute. Also Meine Freunde, habt gut darauf acht, wie ihr mit euren Frauen umgeht. Liebet sie und ehret sie wie Königinnen mit selbstloser, überfließender Liebe. Aber seid achtsam vor ihrem Unerlösten, vor dem gefallenem Weiblichen. Das Weibliche braucht als Haupt das Männliche und erkennt dieses auch an, wenn dieses selbst echt ist, d.h. unter der Führung Gottes steht. Fehlt diese Führung, neigt das Weibliche dazu, die Herrschaft an sich zu reißen, weil es spürt, dass es dem Männlichen dann auch überlegen ist. Es ist attraktiver, medialer, ausdauernder, duldsamer und geduldiger. Es hat viele überlegene Eigenschaften, gerade auch weil es so lange unterdrückt wurde. Das Männliche seinerseits ist heute so schwach, wie nie zuvor, es ist korrumpiert, verdorben durch die Unterwerfung an das Rationale und geschwächt durch die vielen faulern Kompromisse. Das Männliche hat seine innere Führung verloren, während das Weibliche von seinen weiblichen Instinkten ganz gut geführt wird. Und so beherrscht heute das scheinbar sich unterwerfende Weibliche mit seinen weiblichen Waffen das Männliche. Deshalb bedarf es heute Männer, die das wirklich Männliche, nämlich die Christuskraft, den Logos, für sich gefunden haben und sich von diesem leiten lassen. Würden sie sich eingedenk ihrer Schwächen verleiten lassen, sich vom Weiblichen führen zu lassen, kämen sie vom Regen in die Traufe. Verachtung von Seiten der Frauen wäre ihr Lohn. Auch das gibt es heute sehr häufig. Dann bleiben die Frauen zwar noch aus materiellen Erwägungen bei ihren Männern, aber eigentlich verachten sie sie, zumindest aber achten sie sie nicht.

Ihr, Meine Freunde könnt eure Stärke nur in Mir finden. Und aus Meiner Christuskraft heraus werde Ich euch eingeben, was ihr zu tun habt. Ihr könnt euch nämlich keine großen Fehler erlauben, es ist jetzt alles wichtig, alles zählt, jede Handlung zu viel, jede falsche Haltung, jede Unterlassung auch. Ihr Meine Freunde müsst die Führung und die Verantwortung übernehmen in euren Beziehungen, seid euch dessen bewusst. Dann besteht das richtige Verhältnis zwischen Logos und Eros, Shiva und Shakti, Schöpferischem und Empfangenden. Gehet jetzt hin mit Meinem Segen.

Euer Vater in Jesus Christus, euer Meister Yeshua, der zu eurem Freund geworden ist. Amen.

Urheber ist Maximilian Yehudi Schäfer

